



# Zeitung für die elegante Welt.

Donnerstag

— 90. —

29 July 1802.

## Abelaide.

Mit süßem Zauber der Gestalt,  
Verbindet sie den Geist der Musen;  
Euchloens \*) Lockenhaar umwallt  
Dianens keuschen Busen;

Erst thront auf Pallas hoher Stirn,  
Und Cypris Lächeln schwebt um Lippen,  
Die sanft, wie Philomele, giren,  
Im Thal von Aganippen;

Auf Hebens zarte Wangen mahlt  
Der junge Phörix seine Blüthe,  
Und aus dem Auge Psyche's strahlt  
Die reinste Herzenegüte;

Das Näschen ist der Schalkheit Sitz,  
Doch wird durch bittre Spiditerelen  
Ihr Himmeisinn nie seinen Witz  
Der Grazien entweihen;

Von Armen ist sie Juno ganz,  
An Rosenfingern gleich, Auroren;  
Das leichte Füßchen spielt im Tanz  
Zur Wette mit den Horen. —

O dürft' ich nun mit leiser Hand,  
Um süßer Aug' und Herz zu weiden,  
Bom langen neidischen Gewand  
Den schönen Leib entkleiden!

\*) Euchtloe, die Schönblühende; Beinamen der Ceres.

Vergebner Wunsch — ach! stets entschläpft  
Ihr Traumbild selbstgerechten Sinnen,  
Wie Daphne über Juren hüpfst,  
Apollon zu entriunen.

Fort denn mit Pinsel und Pastell!  
Schenk' mir sie gütig einst Cythere —  
Ei ja! dann mach' ich neu und nett,  
Was noch zu mahlen wäre.

Dresden.

A. H. L. Reinhardt.

## An den Herren Herausgeber, betreffend ein Schreiben über Jon in N. 41.

In Num. 41. Ihrer Zeitung nimmt Jemand von dem in Num. 7. eingerückten Bericht über die Aufführung des Jon in Weimar Gelegenheit, diesem Bericht ungenügende und unrichtige Bemerkungen vorzuwerfen, mit denen er das Stück selbst habe — abfinden wollen. Da von diesem auf keine Weise die Rede seyn sollte, und man vielmehr ausdrücklich sich auf eine Nachricht von der theatralischen Darstellung beschränkte, so ist von selbst klar, daß der Bericht in jener Beziehung weder ungenügende noch unrichtige Bemerkungen, daß er vielmehr gar keine enthält noch enthalten kann. — Das Ganze ist also eine Vorspiegelung des Abfassers, um seinerseits einen Anlauf und gleichsam